



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 291

September 2008

25. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berngau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Herbstzeit

=

Erntezeit



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.08.2008	2429
Zuzüge	12
Wegzüge	4
Geburten	1
Sterbefälle	0
Einwohner am 01.09.2008	2438
Nebenwohnsitze	55

Geburten

Paulina Anita Domeier, Berggau, Röckersbühl, Am Brückl 9

Eheschließungen

Anja Stilla Schmauß und **Michael Schmalzl**, Berggau, Reifensteinstraße 29

Daniela Baumann, Berggau, Tyrolsberg, Bergstraße 4 und **Reinhard Peter Weber**, Pilsach, Dietkirchen 5

Cornelia Theresia Ott, Neumarkt i.d.OPf., St. Helena-Straße 6 und **Markus Kotzbauer**, Berggau, Tyrolsberg, Zur Sulz 6

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis 15. Oktober 2008

Zum 65. Geburtstag

Michael Hierl, Berggau, Ramoldplatz 5

Zum 70. Geburtstag

Anna Möges, Berggau, Tyrolsberger Straße 15

Zum 75. Geburtstag

Theres Schmid, Berggau, Dippenricht 4

Zum 80. Geburtstag

Engelberta Krichbaum, Berggau, Neumarkter Straße 23

Otto Schmid, Berggau, Freystädter Straße 8

Zum 81. Geburtstag

Engelberta Pröpster, Berggau, Tyrolsberg, Kapellenplatz 4

Walburga Münch, Berggau, Weiherstraße 6

Zum 83. Geburtstag

Maria Schmid, Berggau, Am Plan 6

Johann Pröll, Berggau, Tyrolsberger Straße 2

Zum 86. Geburtstag

Georg Beyer, Berggau, Mittelricht 11

Zum 25. Hochzeitstag

Monika und Josef Schmalzl, Berggau, Tyrolsberg, Ahntweg 1

Regina und Xaver Frauenknecht, Berggau, Kiefernstr. 1

Hinweis der Redaktion:

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Von der Gemeinde

Mit dem Zug ins Deutsche Museum nach München

Im Rahmen des Ferienprogramms fuhren 51 Personen (19 Erwachsene und 32 Kinder) am 13.08.08 nach München.

Es ging um Uhr 9.24 von Allersberg aus mit dem Bayernticket nach München. Im Museum besuchten die meisten gleich eine Vorführung im Planetarium und waren sehr begeistert. Die Kinder und Erwachsenen konnten sich weiter einen guten Überblick in den verschiedenen Ausstellungen verschaffen. Die Kinder wurden von den mitfahrenden Familienangehörigen individuell betreut und so konnte jede Gruppe genau das anschauen, was am meisten interessierte.



Nach dem Aufenthalt im Museum ging es noch zur Brotzeit ins Hofbräuhaus. Anschließend fuhr man wieder mit dem „Nürnberg-München“ Express zurück nach Allersberg.

Mit dem Bürgermeister ins Land der Zeugenberge

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Berggau unternahm Bürgermeister Wolfgang Wild zusammen mit über 40 Kindern eine Radtour.

Begleitet von einigen erwachsenen Betreuern, ausgestattet mit verkehrssicheren Fahrrädern, Schutzhelmen und Schutzwesten machte man sich auf den Weg zur Zeugen-



Gemeinde/Markt/Stadt

Berggau

Verwaltungsgemeinschaft

Neumarkt i.d.OPf.

WAHLBEKANNTMACHUNG

zur Landtags- und zur Bezirkswahl am 28. September 2008

1. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde¹⁾

bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in
Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums

Der Wahlraum ist barrierefrei. nicht barrierefrei.

ist in folgende ^{Zahl} 3 Stimmbezirke eingeteilt:

Nr.	Stimmbezirk / Sonderstimmbezirk Abgrenzung	Wahlraum	
		Bezeichnung und genaue Anschrift	barrierefrei ja/nein
1	Ort Berggau (alter Ortskern), südlicher Teil und Allershofen;	Rathaus Berggau Ramoldplatz 6	nein
2	Röckersbühl, Mittelricht, Neuricht, Wolfsricht, Dippenricht;	Gasthaus Schöll Röckersbühl, Hauptstraße 18	nein
3	Ort Berggau (nördlicher Teil), mit Neumarkter Str. und Tyrolsberg;	Grund- und Hauptschule Berggau Schulstraße 21	nein

ist in ^{Zahl} _____ allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom _____ bis _____
übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten zu wählen haben.

ist in ^{Zahl} _____ Sonderstimmbezirk(e) eingeteilt, und zwar:

Bezeichnung und genaue Anschrift der Sonderstimmbezirke, barrierefrei ja/nein

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr in

Bezeichnung und genaue Anschrift der Ausübungskante

Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.
Bahnhofstraße 12
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Zusammen,

1) Nicht zutreffende Teile können entfallen

Wahlvordruck
BaySoll - **G5**



bergrunde.

An einer Hinweistafel, welche am Ramoldplatz in Berggau aufgestellt ist, erläuterte der Bürgermeister den Kindern die geplante Fahrtstrecke und zeigte auch den Zusammenhang mit den verschiedenen Bausteinen des Biotopverbundes „Netzwerk-Sulztal“ auf.

Ziel dabei ist es, eine vielfach monotone Landschaft zu einer abwechslungsreichen und artenreichen Landschaft, die Boden, Wasser und Klima schützt und einen hohen Erlebnis- und Erholungswert umzugestalten. Verschiedene Renaturierungsmaßnahmen, u.a. auch im Bereich der „Drei Weiher“, werden auf der Fahrtstrecke durch Schautafeln erläutert.

Nach der Ortschaft Allershofen verließ man die Zeugenbergstrecke und es ging über Röckersbühl und Mittelricht nach Reichertshofen. Einige Radler waren sichtlich geschafft und alle freuten sich auf die gemeinsame Brotzeit im Biergarten Rummel in Reichertshofen.

Nach einer Erholungspause ging es weiter zu Maislabyrinth bei Buchberg. Dort wartete bereits Herr Thomas Weiß mit seinen Kollegen vom „Aktionsbündnis gentechnikfreier Landkreis“. In seinen Ausführungen erläuterte er den Kindern alles rund um den Maisanbau und dessen Verwertung.

Bei der abschließenden Jagd nach versteckten Luftballons konnten die Kinder das Maislabyrinth erkunden und auch noch den einen oder anderen Preis ergattern.



Nach einem Gruppenfoto ging es über Buchberg und das Waldstück „Haid“ wieder zurück nach Berggau.

Gemeinde Berggau unterstützt das Aktionsbündnis „Gentechnikfreier Landkreis“

Der Verein Zivilcourage Neumarkt e.V. hatte die Gemeinden im Landkreis Neumarkt aufgerufen, sich am Info- und Erlebnisprojekt „Maislabyrinth“ zum Thema Agrogentechnik zu beteiligen.

Die „Bergauer Fechser“ hatten sofort zugesagt, als sie vom Bürgermeister gebeten wurden, sich an der Aktion zu beteiligen. Auch der Schützenverein Berggau erklärte sich bereit, die Aktion mit einem Lichtgewehrschießstand zu bereichern.

Schade, dass die Aktion in der Tagespresse nicht angekündigt wurde, so fanden letztlich nur sehr wenige Zuhörer

und Gäste an dem besagten Samstagnachmittag den Weg zum Maislabyrinth.

Die anwesenden Mitarbeiter vom Verein Zivilcourage, der 3. Bürgermeister der Gemeinde Sengenthal, Herr Willibald Blomeier und die Bürgermeisterin der Stadt Neumarkt, Frau Ruth Dorner, waren von der Aktion und v.a. vom selbstbewussten Auftreten der Berggauer Jungmusiker sehr begeistert.



Bürgermeister Wolfgang Wild bedankt sich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.

Hohe Spritpreise – Umsteigen auf ÖPNV lohnenswert?

Aufgrund der aktuellen Treibstoffpreise sind die Möglichkeiten, die der öffentliche Personennahverkehr bietet, durchaus wieder eine Überlegung wert.

Während die seit langem bestehende Stadtbusanbindung für den Ort Berggau zum Teil gut genutzt wird, obwohl auch hier noch Optimierungspotential vorhanden wäre, fahren die Busse des OVF (Omnibusverkehr Franken GmbH) zum Teil als „Geisterbusse“ durch die Gegend.

Da die Möglichkeiten, welche die Buslinien 505 und 516 des OVF bieten offensichtlich auch noch sehr wenigen Personen bekannt sind, wurden die nachfolgenden Beispiels-Übersichten zusammengestellt.

So wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich ergeben, um von Berggau nach Neumarkt, Freystadt oder beispielsweise auch nach Ingolstadt zu fahren.

Während die Stadtbuslinie 569 nur den Ort Berggau anfährt, bedient z.B. die Linie 516 des OVF auch die Ortschaft Röckersbühl und hält ggf. auch an den Abzweigungen nach Allershofen, Neuricht, Mittelricht und Wolfsricht. Also durchaus auch eine Überlegung für die betreffenden Einwohner dieser Ortsteile.

Diese Linie fährt sogar an Samstagen und an Sonn- und Feiertagen.

Viele Gemeinden bzw. Ortsteile können sich eine solche Bedienung durch den ÖPNV nur wünschen. Bei uns ist sie Realität!!

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die möglichen Verbindungen während der Woche auf. Detailliertere Informationen können über die Reiseauskunft der Deutschen Bahn im Internet unter www.db.de oder auch über das Internetportal des OVF www.ovf.de in Erfahrung gebracht werden.



Berggau - Neumarkt

Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 06:08
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 06:24
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 07:19
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 07:39
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 07:19
Neumarkt(Oberpf)	Mo, 08.09.08	an 07:45
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 07:39
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 07:52
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 08:24
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 08:40
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 09:39
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 09:52
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 12:05
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 12:18
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 12:58
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 13:10
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 13:07
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 13:20
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 14:14
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 14:27
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 14:29
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 14:40
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 16:29
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 16:40
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 17:00
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 17:11
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 17:39
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 17:52
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 18:29
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 18:40
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 19:39
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	an 19:52

Neumarkt - Berggau

Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 05:56
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 06:08
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 06:06
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 06:19
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 06:48
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 06:58
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 08:06
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 08:19
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 08:12
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 08:24
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 11:36
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 11:49
Neumarkt (Oberpf)	Mo, 08.09.08	ab 12:10
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 12:35
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 12:14
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 12:35
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 12:44
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 12:58
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 13:36
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 13:49
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 14:14

Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 14:29
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 15:06
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 15:19
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 16:14
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 16:29
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 17:30
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 17:40
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 17:31
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 17:44
Neumarkt i.d. Oberpfalz Bahnhof	Mo, 08.09.08	ab 18:14
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 18:29

Berggau - Freystadt

Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 06:19
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	an 06:35
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 08:19
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	an 08:35
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 11:49
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	an 12:05
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 13:49
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	an 14:05
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 15:19
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	an 15:35
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 17:44
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	an 18:00

Freystadt - Berggau

Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	ab 07:23
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 07:39
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	ab 09:23
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 09:39
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	ab 11:49
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 12:05
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	ab 13:58
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 14:14
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	ab 17:23
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 17:39
Am Mühlbach, Freystadt	Mo, 08.09.08	ab 19:23
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 19:39

Berggau – Ingolstadt

Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 06:19	1:36
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	an 07:55	
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 08:19	1:37
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	an 09:56	
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	ab 11:49	2:06
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	an 13:55	

Ingolstadt - Berggau

Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab 06:02	1:37
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 07:39	
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab 08:04	1:35
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 09:39	
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab 10:04	1:45
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an 11:49	
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab 10:04	2:01



Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an	12:05	
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab	12:04	2:10
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an	14:14	
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab	16:04	1:35
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an	17:39	
Ingolstadt Hbf	Mo, 08.09.08	ab	18:04	1:35
Ramoldplatz, Berggau	Mo, 08.09.08	an	19:39	

Das Vermessungsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

Tag der offenen Tür am Vermessungsamt Neumarkt

Datum: 12.10.2008 von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Das Vermessungsamt Neumarkt i.d.OPf. lädt alle Bewohner der Gemeinde Berggau herzlich zu einem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 12. Oktober 2008 von 10 - 16 Uhr, ein.

In unserem umfangreichen Fach- und Rahmenprogramm präsentieren wir sowohl klassische Aufgaben und Produkte als auch besondere Projekte des Vermessungsamts Neumarkt i.d.OPf.

Als externe Partner konnte auch der für den Neumarkter Raum zuständige Gebietstopograph gewonnen werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Erleben Sie unsere abwechslungsreiche Ausstellung unter dem Motto „Unsere Geodatenwelt“ und nehmen Sie am Gewinnspiel mit wertvollen Preisen teil.

Nutzen Sie die Gelegenheit für informative Gespräche bei lockerer Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abfallwirtschaft

Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt
Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

GELBER WERTSTOFFSACK

Okt.	Nov.	Dez.
13.	11.	09.

PAPIERTONNE

Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
24.	24.	21.	19.

RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht - montags, ungerade Kalenderwoche

Änderung der BIOMÜLL-Abfuhr

wegen dem Tag d. Deutschen Einheit (Woche vom 29.09.08 bis 03.10.08) Freitag-Abfuhr wird auf Donnerstag, den 02.10.08, vorverlegt;

SPERRMÜLL-ABFUHR

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma P. Edenharder GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. anmelden.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Nächster Anmeldestichtag: 10. Oktober 2008

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Pflanzliche Abfälle verbrennen - wann, wo, wie?

Generell gilt, dass das Verbrennen von Abfällen **nicht** gestattet ist. Für pflanzliche Abfälle wurden für einzelne privilegierte Fälle im Außenbereich Ausnahmen geschaffen. Selbige gelten **ganzjährig** und nur dann, wenn die pflanzlichen Abfälle nicht anderweitig verwertet (kompostiert, eingearbeitet, gehäckselt etc.) werden können.

Stroh:

Mindestens 7 Tage vor dem beabsichtigten Verbrennen ist bei der örtlich zuständigen Gemeinde die Behandlung der strohigen Abfälle anzuzeigen. Das Stroh darf verbrannt werden,

- wenn es an Ort und Stelle im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung angefallen ist
- noch nicht abgefahren wurde
- die unten stehenden Auflagen eingehalten werden können
- weder die Kommune noch das Landratsamt Einwände erheben.

Wichtiger Hinweis: Diese Regelung gilt nicht für bereits eingelagertes Altstroh (Einzelgenehmigung).

Hecken:

Heckenabfälle dürfen nur, sofern keine andere Verwertung möglich ist, auf einer geeigneten Fläche direkt neben der Anfallstelle verbrannt werden. Die unten stehenden Auflagen sind einzuhalten.

Wichtiger Hinweis: In der freien Natur ist es verboten, Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche in der Zeit vom 1. März bis 30. September zurückzuschneiden oder auf den Stock zu setzen.

Forstwirtschaftliche Abfälle:

Eine vorherige Anzeige ist nicht erforderlich. Zu beachten ist, dass



- eine Behandlung der Abfälle nur auf dem Anfallwaldgrundstück möglich ist
- die Abfälle bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung angefallen sein müssen
- das Verbrennen forstwirtschaftlich erforderlich ist
- die unten stehenden Auflagen eingehalten werden (Einschränkungen: mind. 100 m Abstand zum Nachbarwaldgrundstück, Beginn des Verbrennens um 6 Uhr möglich, Ziehung eines Schutzstreifens).

Auflagen:

1. Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur an Werktagen von 8 Uhr bis 18 Uhr zulässig.
2. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Hierzu sind in der Regel mindestens folgende Abstände einzuhalten:
 - a) 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen,
 - b) 300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden,
 - c) 100 m zu sonstigen Gebäuden
 - d) 100 m zu Zeltplätzen, anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen
 - e) 100 m zu Waldrändern,
 - f) 25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen,
 - g) 75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der in Buchst. h genannten öffentlichen Wege,
 - h) 10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt-öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.
Abfälle dürfen nur im trockenen Zustand verbrannt werden. Fremdstoffe dürfen nicht mit verbrannt werden.
3. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen.
4. Bei starken Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen.
5. Um die Brandfläche sind Bearbeitungstreifen von drei Metern Breite zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind. Flächen, die größer als drei Hektar sind, sind durch Schutzstreifen, die ebenfalls von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind, zu unterteilen; die entstandenen Teilflächen dürfen nur nacheinander abgebrannt werden. **Das Abbrennen der Bodendecke ist verboten.**
6. Es ist sicherzustellen, dass größere Flächen nicht gleichzeitig in Brand gesetzt werden und dass das Feuer auf die Bodendecke möglichst kurz und ohne stärkere Verbrennung einwirkt.
7. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens beim Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

8. Die Verbrennungsrückstände sind baldmöglichst in den Boden einzuarbeiten.

Dieses Informationsblatt beschreibt lediglich die häufigsten Ausnahmen. Die Regelungen für Einzel-/Sonderfälle (Krautige Abfälle aus der Landwirtschaft, holzige Abfälle aus dem Erwerbsgartenbau oder Obstanbau, Abfälle aus sonstigen Gärten, Abfälle aus dem Ausbau und Unterhaltung von Verkehrswegen und Gewässern) erfragen Sie bitte beim Landratsamt, Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i. d. OPf., 09181/470-335, Herr Seitz.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Von der Kirche

**Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226**

Sonntagsgottesdienste vom 15. September bis 15. Oktober 2008

Samstag, 20. September 2008

19.30 Uhr in Wolfsricht: Jugendgottesdienst

Sonntag, 21. September 2008 – Patrozinium in Wolfsricht

08.00 Uhr Pfarrgottesdienst

09.30 Uhr in Wolfsricht: Festgottesdienst –Blaskapelle-

14.00 Uhr in Wolfsricht: Sternwallfahrt und Wortgottesdienst -Viergesang Wienerwald, Österreich-

Sonntag, 28. September 2008 - Schutzengelssonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Samstag, 04. Oktober 2008

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 05. Oktober 2008 - Erntedankfest

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Muntermacher u. Jugendchor-

Donnerstag, 09. Oktober 2008

15.30 Uhr Kinderkirche

Sonntag, 12. Oktober 2008 - Rosenkranzfest

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 19. Oktober 2008 - Kirchweihssonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Rhythmuschor-

Die Jugendvesper findet in Plankstetten am 19. September 2008 um 20.00 Uhr statt.



Zum Rosenkranzgebet im Oktober sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen!

Am Montag, 06. Oktober feiert unser H. H. Pfarrer Michael Hierl seinen 65. Geburtstag. Wir wünschen ihm zu seinem Ehrentag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Bruder-Klaus“- Patrozinium 2008 in Wolfsricht - Festprogramm zum 15-jährigen Jubiläum

Samstag, 20. September 2008

19.30 Uhr: Jugendgottesdienst mit H. H. Pfr. Rainer Herteis aus Fünfstetten im beheizten Festzelt um den Weltfrieden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Berggauer Rhythmuschor.

Alle Erwachsenen aus nah und fern sind natürlich ebenso herzlich dazu eingeladen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im beheizten Festzelt beim Jugendfestival mit der Musikband „Akut“. (Der Eintritt ist frei!)



Sonntag, 21. September 2008

09.30 Uhr: Festgottesdienst mit H.H. Erzbischof Dr. Karl Braun in Konzelebration mit H.H. Pfr. Michael Hierl, H. H. Pfr. Josef Strasser, H.H. Pfr. Albert Weihrich und H.H. Generalvikar Pater Manfred Thaller, Brasilien, musikalisch umrahmt von der Blaskapelle Berggau.

Anschließend Frühschoppen im Festzelt. Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Möglichkeit zum warmen Mittagessen ist vorhanden.

14.00 Uhr: Eintreffen der Sternwallfahrer aus den umliegenden Pfarreien Freystadt, Mönning, Paveisbach, Postbauer-Heng, Pölling, Woffenbach und Reichertshofen.

Feierlicher Wortgottesdienst mit Ortspfarrer H. H. Michael Hierl, Festprediger: H.H. Erzbischof Dr. Karl Braun.

Möglichkeit zum Empfang des Reliquiensiegens.

Die musikalische Umrahmung übernimmt der Viergesang Wienerwald aus Österreich. Anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt bei Kaffee und Kuchen.

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im beheizten Festzelt statt.

Hierzu laden die Bürger von Wolfsricht, die Pfarrei Berggau und die KLB recht herzlich ein.

Hinweis: Wer für das Kuchenbüfett noch einen Kuchen backen möchte, sollte dies bei Fam. Klebl, Wolfsricht 6, Tel.: 09179/5350 mitteilen, damit das Kuchenbüfett entsprechend koordiniert werden kann.

Zusätzlich werden noch freiwillige Helfer für den Zeltaufbau am Mittwoch, den 17. September 2008 um 17 Uhr gesucht!“

Aus dem Kindergarten

Verändertes Gruppenangebot:

Unsere Kindertagesstätte hat im Kindergartenjahr 2008/2009 von **7.30 Uhr bis 14.00 Uhr** geöffnet.

In den **Bring- und Kernzeiten** (8.00 - 13.00) wird ihr Kind in der jeweiligen Gruppe betreut.

Im **Frühdienst** (7.30 - 8.00 Uhr), und am **Mittag** (13.00-14.00 Uhr) werden die Kinder gruppenübergreifend in der Bärengruppe betreut.

Unser Personal in den verschiedenen Gruppen:

Bärengruppe: Sigrid Klenhart und Annette Weinzettl

Regenbogengruppe: Dorothea Reif und Nadine Krautwasser

Sonnengruppe: Rosmarie Fuchs und Anni Feierler

Schmetterlingsgruppe: Traudl Böhm und Katharina Kentrat.

Neue Kindergartenbeiträge ab September 2008, sie werden nach ihren Buchungsstunden berechnet.

Nach den **individuell gebuchten Stunden** errechnet sich der Beitrag je **Buchungskategorie**.

Buchungskategorie	Beitrag	Beitrag
für Kinder unter 3 Jahre		
1. >3 bis einschl. 4 Std.	59 Euro	90 Euro
2. >4 bis einschl. 5 Std.	67 Euro	98 Euro
3. >5 bis einschl. 6 Std.	75 Euro	106 Euro
4. >6 bis einschl. 7 Std.	83 Euro	114 Euro

Das **Spiel- und Getränkegeld** wird 1 x jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres (ebenfalls bis 15. Oktober 08) fällig und beträgt:

Buchungskategorie	Spielgeld	Getränke	Insges.
1. >3 bis einschl. 4 Std.	33 Euro	33 Euro	66 Euro
2. >4 bis einschl. 5 Std.	35 Euro	35 Euro	70 Euro
3. >5 bis einschl. 6 Std.	37 Euro	37 Euro	74 Euro
4. >6 bis einschl. 7 Std.	39 Euro	39 Euro	78 Euro

Die einmalige **Anmeldegebühr** von **5 Euro** und das Spiel- und Getränkegeld werden im Kindergarten in der jeweiligen Gruppe in **bar** eingezahlt. (15. Oktober 08)

Erster Kindergartenstag: Dienstag, der 16.09.08.

Wir nehmen die **Kindergartenneulinge gestaffelt**. Wir möchten damit einen guten Start für unsere neuen Kinder erreichen. Bitte beachten Sie ihren Aufnahmetag. Haben Sie dafür bitte Verständnis.

Wir freuen uns schon auf die neuen Kinder, die uns im September besuchen werden und wünschen uns einen guten Beginn im September.

Unseren Schulanfängern wünschen wir auch einen gelungenen Start in der Schule!

Euer Kindergarten team!



Neues aus der Bücherei

Immer aktuell, das Thema: „Schule“.

Alle Jahre kommt er wieder, der „erste Schultag“ für die ABC-Schützen oder ein neues Schuljahr für die älteren Schülerinnen und Schüler.

Die Bücherei bietet für Eltern und Schüler gleichermaßen interessanten Lesestoff an.

Für die Eltern Ratgeber, wie man den Kindern im Schulalltag am besten helfen kann und für die Schülerinnen und Schüler ebenfalls Ratgeber und Sachbücher für Referate, Buchbesprechungen u.v.m.

Wenn Probleme auftreten, ist guter Rat meist teuer. Die einfachste Möglichkeit ist ein Besuch in der Bücherei. Bei dem reichhaltigen Sortiment findet sich bestimmt das Richtige.

Die Büchereimitarbeiterinnen stehen allen Leserinnen und Lesern mit Rat und Tat zur Seite. Schon das Gespräch mit anderen kann helfen.

Folgende ausgesuchte Titel liegen zum Ausleihen auf:

Schulanfang – Hilfen für Elternhaus, Kindergarten und Schule

Schule ohne Bauchweh! – Was Eltern, Schüler und Lehrer wissen sollten über Hausaufgaben, Zensuren, Prüfungssangst, Leistungsdruck....

Clever durch die Schule – Managementstrategien für bessere Noten

High Noon auf dem Schulhof – Kinder und Gewalt

So machen Hausaufgaben Spaß – Was Kindern wirklich hilft

Unkonzentriert? – Hilfen für hyperaktive Kinder und ihre Eltern

Auch das Lernen kann man lernen – Vom Kindergarten in die Schule

So lernt ihr Kind lernen – Ein Praxisbuch für Eltern. Mit vielen Übungen.

Abschied von der Spaßpädagogik – Für einen Kurswechsel in der Erziehung

Kluge Kinder fallen nicht vom Himmel

Konzentrationschwäche

Was Kinder schlau macht

Erfolgreich durchs Gymnasium und vieles mehr.

Schülerinnen und Schüler, die Bewerbungen schreiben müssen, finden in der Bücherei ebenfalls Ratgeber zu diesem Thema.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr und Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Viel Spaß beim Schmökern in der Bücherei und beim Lesen zu Hause wünschen die Büchereimitarbeiterinnen.

Aus den Vereinen

Vereinskartell September / Oktober 2008

20./21. Sept. „Bruder Klaus“ - Fest, Dorfgem. Wolfsricht, Wolfsricht

10./11. Okt. Raahnerfest, Raahnerclub Röckersbühl, Festplatz

Mi. 15. Okt. Elternabend/Beiratswahl, Kindergarten, Kindergarten

KAB Berggau

KAB bindet mit Kindern Kräuterbüschel

Die Weihe der Kräuter, zusammengefasst in einem Kräuterbüschel ist einer der ältesten Bräuche im Kirchenjahr. Seinen Ursprung hat dieser Brauch bei altgermanischen Festen, bei denen sich auf den Opferaltären eine Reihe von Heilpflanzen befanden. Die Kirche machte sich schon sehr früh die überlieferte Erfahrung der Heilkräuter zu Nutze, erweiterte sie aber durch einen neuen Gedanken: In der Weihe der Kräuter sollte die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer zum Ausdruck kommen, der Menschen und Tieren gibt, was sie zum Leben brauchen. Die Weihe sollte verdeutlichen, dass alle (Heil-) Kräfte der Natur eine von Gott verliehene Gabe sind, die als gnädiges Geschenk Gottes erbeten und angenommen sein will.



Um dieses altbayerische Brauchtum wieder zu beleben, beteiligten sich mehr als 20 Kinder beim Binden des Kräuterbüschels. 77 verschiedene Gräser und Kräuter mussten früher gesammelt werden, um den Kräuterbüschel für die feierliche Weihe am „Großen Frauentag“ binden zu können. Beim Binden des Büschels im Pfarrhof jedoch rankten sich etwa 20 Heilkräuter um den Mittelpunkt des Büschels, der goldgelben Königskerze, auch Muttergotteskerze genannt. Optisch wurde der Kräuterbüschel noch mit Blumen aus dem eigenen Garten aufgewertet. Am Festtag Maria



Himmelfahrt ließen die Kinder den Kräuterbüschel beim Gottesdienst segnen.

Es versteht sich von selbst, dass mit dem geweihten Kräuterbüschel nicht willkürlich umgegangen werden sollte. In früheren Jahren wurden die Kräuterbuschen getrocknet und im Stall oder Dachboden aufgehängt. Einzelne Blumen steckte man mancherorts getrocknet zu den Palmzweigen am Kreuz. Die meisten Kräuter wurden aber ihrer Bestimmung nach verwendet und dienten in der Hausapotheke als Heilmittel.

Programmorschau

Fr, 03.10. Familienwanderung im Schwarzachtal

Abfahrt um 13 Uhr am Plan zur Fahrt nach Ochenbruck Von dort geht die Wanderung ca. 3 km in Richtung Brückkanal. Nach einer Kaffeepause von ca. 1 Stunde geht es wieder zurück zum Park-Platz. Die Wanderung ist für Kinderwagen und Buggy nicht geeignet. Bei schlechter Witterung entfällt die Wanderung. Keine Anmeldung erforderlich.

Do, 16.10. Pfarrheim - Vortrag für Senioren, 14.00 Uhr

Es spricht Dipl. Sozialpädagogin Georg Pilhofer zum Thema: Mit 66 Jahren fängt das Leben an – Seelische Gesundheit im Alter

So, 26.10. Fahrt mit dem Zug nach Nürnberg (Schauspielhaus) zur Komödie für Musik „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß

Die, 11.11. Pfarrheim, 9,00 Uhr, Frauenfrühstück – Typenberatung, Was passt zu mir?

Es spricht Frau Erika Marx, Anmeldung bei Betti Ramsauer, 20720

Kreisverband Neumarkt

Mi, 01.10. Betriebsbesuch bei BMW in Regensburg

12 Uhr Abfahrt mit dem Zug von Bahnhof Neumarkt, Rückkunft gegen 19.50 Uhr, Anmeldung im KAB-Sekretariat, Tel 20557 (max. 25 Teilnehmer)

Mi, 15.10. Seniorenwallfahrt nach Altötting

Voraussichtl. Um 07.30 Uhr Abfahrt mit Bussen in Neumarkt, Gottesdienst voraussichtl. mit Bischof Gregor Maria Hanke, Mittagessen, Stadt- und Kirchenführung, Station an der Marienkapelle, Rückkunft gegen 17 Uhr. Anmeldung im KAB-Sekretariat in Neumarkt Tel. 20557, Anmeldeschluss 2. Oktober. Preis: Busfahrt und Mittagessen 25 €

Weitere Angebote der Diözese:

siehe im KAB-Programm 2008 (liegt in der Pfarrkirche auf) oder im Internet unter „KAB-Eichstaett.de“

FSV Berggau

Fußball

Punktspieltermine 1. und 2. Mannschaft

Sonntag 14.09. FSV Berggau – SV Pölling
Sonntag 21.09. SG Forchheim/Sulzkirchen – FSV Berggau

Sonntag 28.09. FSV Berggau – 1. FC Altdorf
Freitag 03.10. DJK/SV Herrnsberg – FSV Berggau
Sonntag 05.10. BSC Woffenbach – FSV Berggau
Sonntag 12.10. FSV Berggau Spielfrei
Sonntag 19.10. FSV Berggau – SV Lauterhofen

Premiere im Sportheim

Auch in dieser Saison bietet der FSV allen Fußballanhängern an, die Spiele der Champions League, der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga Live im Sportheim zu verfolgen. Einen besonderen Service gibt es dabei für die Club Fans. Die Spiele des FCN werden ohne Konferenzschaltung ausgestrahlt.

Italienische Nacht im Sportheim

Am Freitag, den 26.09.2008 steigt im Sportheim eine italienische Nacht. Bitte beachten Sie die Extra Anzeige in dieser Ausgabe.

Laufftreff allgemein

Dienstag, 07.45 Uhr, Treffpunkt am Sportheim

Kinder – Laufftreff in der Schulturnhalle

Gruppe 1: von 18.00 Uhr bis 18.40 Uhr
Gruppe 2: von 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr bitte jetzt auch immer Laufschiuhe mitbringen

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch, 16.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter
Freitag, 08.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter
Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Obst- und Gartenbauverein Berggau

Buchsbaumpflanzen für Kriegerdenkmal

Der OGV Berggau möchte das neu gestaltete Kriegerdenkmal mit einer Bepflanzung aufwerten. Hierzu werden Buchsbäumchen gesucht.

Sollte jemand solche Pflanzen übrig haben und diese für den Zweck zur Verfügung stellen, bitte mit OGV-Vorstand Josef Meier (Tel.: 09181/90 55 22) oder mit SRK-Vorstand Josef Kahn (Tel.: 09181/66 09) in Verbindung setzen.

Schützenverein Röckersbühl

Termine:

24.09.08 Rundenwettkampf-Beginn
18.10.08 Weinfest
Das Schützenhaus ist ab sofort auch wieder am Donnerstag geöffnet
Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de